

A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2009

Ausgegeben am 30. Jänner 2009

1. Stück

1. Kollektenaufruf 2008 für das Blaue Kreuz — Sonntag Estomihi, 22. Feber 2009
2. Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminiszere
3. Diakoniepreis 2009 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.
4. Seelenstandsbericht 2008
5. Bekanntgabe des Präsidenten der Synode A. B. betreffend Diskussionsprozess „Handbuch zum Naßwalder Modell“
6. Vertragsbedienstetengesetz — Gehaltsanpassung
7. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach-Weißensee
8. Ausschreibung (weitere) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening
9. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf
10. Bestellung von Mag. Oliver Gross zum Pfarrer auf die Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche
11. Bestellung von Mag. Andreas Hankemeier zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Berndorf
12. Bestellung von Mag. Georg Zimmermann zum Pfarrer der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Haid
13. Bestellung von Mag. Julia Moffat zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leoben und auf die 25-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Eisenerz
14. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Neukematen
15. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Reutte
16. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt
17. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach
18. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gmunden
19. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Strasshof-Marchfeld
20. OdgA — Verfügung mit einstweiliger Geltung
21. Ordnung des Verbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. in Vorarlberg
22. Gemeindequoten der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich für das Jahr 2009
23. Haushaltsplan der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich für das Jahr 2009

Kirchliche Mitteilungen

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

1. Zl. KOL 29; 20/2009 vom 7. Jänner 2009

Kollektenaufruf 2008 für das Blaue Kreuz — Sonntag Estomihi, 22. Feber 2009

Verehrte Damen und Herren!
Liebe Schwestern und Brüder!

Angesichts der Krisen in dieser Welt ist es vielleicht vermessen, auf die Probleme von Alkoholkranken in Österreich aufmerksam zu machen, und ich kann verstehen, wenn die vorgeschlagene Kollekte am Faschingssonntag anders verwendet wird. Trotzdem appelliere ich an die Gemeinden der Evangelischen Kirche, unsere Arbeit zu unterstützen.

Dort, wo wir in Gemeinden persönlich auf irgendeine Weise bekannt sind, werden wir auch während des Jahres immer wieder eingeladen und die Kollekte dem Blauen Kreuz zur Verfügung gestellt. Dort, wo wir nicht bekannt sind, ist das natürlich sehr schwer.

Unser Budget von etwa 40.000 Euro im Jahr wird von Fahrtkosten, Druckkosten, Mitgliedsbeiträgen (Verpflichtungen an andere Organisationen), Honoraren aufgebraucht, aber es ist leider zu wenig, um wieder einen hauptamtlichen Mitarbeiter anzustellen, was immer noch mein Traum wäre, denn diese Arbeit machen wir vom Vorstand zum Großteil ehrenamtlich: Prävention, Öffentlichkeitsarbeit, Zeitung, Besuch von Gruppen usw. Das Zentrum unserer Arbeit, die Gruppen werden ehrenamtlich geleitet. Der Einsatz unserer Gruppenleiter kann nicht hoch genug gewürdigt werden.

In unserer Zeitung „EIN-SICHT“ wie auch auf unserer Homepage www.blaueskreuz.at finden Sie unsere wichtigsten Gebetsanliegen und Termine.

Das Angebot von Besinnungstagen, Seelsorgeseminaren, Mitarbeiterschulungen und Suchtkrankenhelferseminaren wird weiter bestehen und wir hoffen und beten, dass alles genützt wird, um Menschen zu einem zufriedenen und freien Leben zu helfen.

Sie können jederzeit bei der Hauptgeschäftsstelle in Wels Informationsmaterial, Bücher zum Thema Alkohol und entsprechende Videos bestellen. Wir stellen immer wieder fest, dass über die Alkoholproblematik noch immer viel Hilflosigkeit und Unwissen besteht.

Bitte beten Sie dafür, dass sich für das Suchtkrankenhelfer-Seminar 2009 (4 Blöcke zu 4 Tagen — Do Abend bis So Mittag — im Feber beginnend) wieder Interessierte anmelden.

Gerne komme ich auch zu Gottesdiensten und zu anderen Gemeindeveranstaltungen, wenn Sie mich einladen. In den Gemeinden, wo ich persönlich über die Arbeit berichte, entsteht mehr Verständnis und steht uns mit Gebet und finanzieller Unterstützung zur Seite.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Dieter Reichert e. h. mit dem Vorstand des Blauen Kreuzes Österreich

Unsere Bankverbindung:
Oberbank (BLZ 15000)
Kontonummer 411379100

2. Zl. KOL 01; 107/2009 vom 13. Jänner 2009

Kollektenaufruf Ökumene für den Sonntag Reminisere

„Begegnung und Inspiration“ — unter dieses Motto hat der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich sein 50-jähriges Jubiläum gestellt. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass Ökumene die offene und vertrauensvolle Begegnung der christlichen Kirchen miteinander zum Inhalt hat.

Diese Begegnung führt zur gegenseitigen Inspiration, die Kirchen lernen voneinander, feiern miteinander und treten gemeinsam für das Evangelium Jesu Christi in dieser Welt auf. Die positiven Erfahrungen, die auch unsere Kirche mit der Ökumene in Österreich machen konnte, fallen nicht vom Himmel. Sie sind das Ergebnis intensiver Arbeit und erheblicher Anstrengungen. Die Entwicklung der letzten Jahre hat die österreichische Ökumene zunehmend in dem Rahmen des zusammenwachsenden Europa und in die großen weltweiten Herausforderungen für die Kirche gestellt. Niemand ist eine Insel, kein Land, und auch keine Kirche. Die Probleme, die vor uns liegen, werden nur gemeinsam gelöst werden können.

Das sind die Gründe, weshalb ich sie heute bitten möchte, die vielfältige ökumenische Arbeit unserer Kirche zu unterstützen. Ihre großzügige Gabe ermöglicht es, dass Mitglieder unserer Kirche an ökumenischen Versammlungen teilnehmen. Im besonderen ist dies im Jahr 2009 die Vollversammlung der „Konferenz Europäischer Kirchen“, die im Juli in Lyon, Frankreich, stattfindet. Ihre Gabe ermöglicht aber auch, dass unsere Kirche gastfreundlich zu Tagungen und Konferenzen einladen kann und wichtige ökumenische Einrichtungen, wie das Sekretariat des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich und die Geschäftsstelle der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) aufnehmen kann. In der Ökumene lernen wir, dem Auftrag des Evangeliums treu zu bleiben und in aller Vielfalt, in der Gott durch seinen Geist diesen Auftrag verwirklicht miteinander Gott zu loben und den Menschen zu dienen.

Herzlichen Dank für Ihre Kollekte, die dem christlichen Miteinander dient!

3. Zl. IM 09; 99/2009 vom 13. Jänner 2009

Diakonienpreis 2009 der Evangelischen Kirche A. u. H. B.

Die Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich lädt ihre Pfarrgemeinden und die Einrichtungen und Initiativen der Diakonie Österreich ein, Projekte für den Diakonienpreis einzureichen.

Die Vergabe des Diakonienpreises soll:

- Einsicht in das diakonische Engagement unserer Gemeinden, Institutionen und diakonischen Unternehmen vermitteln.
- Die Kreativität und den Mut stärken, soziale Probleme mit innovativen Konzepten zu bearbeiten.
- Die Aussage der Generalsynode: „Kirche ist wesentlich diakonisch“ noch tiefer im Leben der Kirche verankern.

1. Die Evangelische Kirche A. u. H. B. fördert durch die Auslobung eines Diakonienpreises die diakonische Arbeit von Kirche und Diakonie.
2. Der Diakonienpreis 2009 wird in der Höhe von € 10.000 vergeben.
3. Für die Zuerkennung dieses Preises sind ausschlaggebend:
 - a) das im Projekt sichtbare Innovationspotenzial,
 - b) die Einbettung des Projektes in die Sozialstrukturen vor Ort,
 - c) die gestaltete Kommunikation mit den kirchlichen und öffentlichen Partnern,
 - d) die Nachhaltigkeit des Projektes.
4. Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen ist erwünscht.
(Sollte sie aus projektbezogenen Gründen nicht möglich sein, ist das im Antrag zu begründen.)
5. Teilnahmeberechtigt sind Pfarrgemeinden, Werke, Vereine und Initiativen und diakonische Unternehmen im Rahmen der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich und der Diakonie Österreich.
6. Der Antrag erfolgt mittels Antragsformular unter www.okr-evang.at (Informationen für Pfarrgemeinden).
Mögliche Beilagen sollen zehn Seiten nicht überschreiten.
7. Die Unterlagen müssen in fünffacher Ausfertigung bis **15. September 2009** beim Evangelischen Oberkirchenrat A. u. H. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, eingereicht sein.
8. Die Jury, die den Preis vergibt, besteht aus dem/der Vorsitzenden des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B., dem/der Vorsitzenden des Diakonischen Ausschusses der Generalsynode, einem Vertreter/einer Vertreterin der Diakonie Österreich sowie vom Diakonischen Ausschuss der Generalsynode berufene Vertreter/innen aus den Bereichen Gesundheits- bzw. Sozialwesen und der Publizistik.
9. Die Entscheidung der Jury muss nicht begründet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
10. Die finanzielle Abwicklung wird vom Wirtschaftsprüfer der Evangelischen Kirche A. u. H. B. in Österreich geprüft.

4. Zl. A 24; 173/2009 vom 20. Jänner 2009

Seelenstandsbericht 2008

Superintendentz A. B. Burgenland

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Bad Tatzmannsdorf	424	424	0	0	1	9	5	3	3	4	3	-21	-4,95
Bernstein	1586	1586	0	0	1	19	24	4	16	55	49	8	0,50
Deutsch Jahrndorf	330	329	1	0	2	0	0	2	3	0	0	-4	-1,21
Deutsch Kaltenbrunn	641	641	0	1	4	7	10	1	9	17	9	-3	-0,47
Eisenstadt/ Neufeld an der Leitha	1457	1424	33	2	7	17	15	2	11	76	12	25	1,72
Eltendorf	1306	1298	8	0	0	7	18	2	15	2	9	0	0,00
Gols	3341	3333	8	13	12	38	51	16	53	178	36	93	2,78
Großpetersdorf	951	944	7	1	1	8	8	2	9	21	18	-4	-0,42
Holzschlag	479	477	2	0	0	2	8	0	5	10	6	-18	-3,76
Kobersdorf	1401	1401	0	1	4	19	9	4	22	4	5	1	0,07
Kukmirn	1454	1449	5	5	8	10	14	4	24	7	16	-20	-1,38
Loipersbach	1117	1112	5	1	3	15	17	4	14	31	23	1	0,09
Lutzmannsburg	416	415	1	0	0	2	4	0	12	1	0	-9	-2,16
Markt Allhau	2081	2078	3	2	1	18	28	8	22	46	22	-18	-0,86
Mörbisch am See	1578	1574	4	1	2	16	2	5	22	14	7	-7	-0,44
Neuhaus am Klausenbach	1257	1255	2	2	6	13	18	3	12	0	0	-16	-1,27
Nickelsdorf	704	704	0	0	0	6	7	2	8	0	0	-6	-0,85
Oberschützen	1723	1720	3	0	1	20	12	3	24	47	10	2	0,12
Oberwart	1485	1483	2	3	4	14	10	3	10	53	30	31	2,09
Pinkafeld	2583	2574	9	3	6	25	32	8	28	47	18	-36	-1,39
Pöttelsdorf	1617	1617	0	6	13	16	17	6	19	80	60	-28	-1,73
Rechnitz	757	757	0	1	1	9	0	1	17	12	13	-7	-0,92
Rust	853	849	4	2	1	14	4	6	5	7	6	-1	-0,12
Siget in der Wart	335	328	7	1	0	6	2	1	7	9	1	3	0,90
Stadtschlaining	1245	1244	1	0	2	9	7	8	22	32	38	-36	-2,89
Stoob	879	879	0	0	4	3	11	2	20	3	6	-23	-2,62
Unterschützen	426	424	2	1	1	9	5	3	3	4	3	19	4,46
Weppersdorf	631	631	0	0	1	6	12	1	8	23	0	12	1,90
Zurndorf	1046	1043	3	0	1	11	8	2	9	5	7	-14	-1,34
34103	33993	110	46	87	348	358	106	432	788	407	-76	-0,22	

Superintendentz A. B. Kärnten

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Agoritschach-Arnoldstein	846	845	1	1	2	10	8	2	6	36	2	11	1,30
Althofen	715	704	11	3	1	11	13	2	9	19	1	7	0,98
Arriach	1045	1045	0	1	2	11	8	1	8	44	5	26	2,49
Bad Bleiberg	636	636	0	2	3	3	7	1	3	2	3	-85	-13,36
Dornbach	1096	1094	2	2	4	3	13	0	11	15	29	-24	-2,19
Eisentratten	801	801	0	0	2	8	10	1	11	16	0	1	0,12
Feffernitz	2207	2201	6	2	9	29	26	4	15	60	21	12	0,54
Feld am See	1918	1918	0	3	4	40	32	11	27	28	70	188	9,80
Ferndorf	846	845	1	1	2	10	14	1	11	20	6	-6	-0,71
Fresach	1954	1954	0	2	5	5	29	3	15	14	38	-37	-1,89
Gnesau	845	845	0	1	7	7	7	2	11	27	25	-8	-0,95
Hermagor	1795	1786	9	2	1	18	24	2	21	15	30	365	20,33
Klagenfurt-Johanneskirche	4524	4505	19	20	58	75	90	26	81	243	90	160	3,54
Klagenfurt-Ost	2780	2771	9	4	50	10	23	1	33	131	78	-34	-1,22
Pörtschach am Wörther See	992	986	6	3	9	16	10	6	8	48	25	-37	-3,73
Radenthein	1463	1459	4	0	1	4	14	3	3	22	3	-51	-3,49
St. Ruprecht bei Villach	3280	3277	3	14	18	42	34	14	33	152	34	9	0,27
St. Veit an der Glan	1721	1710	11	7	13	14	19	4	16	42	1	-11	-0,64
Spittal an der Drau	3298	3284	14	12	30	25	39	11	33	95	35	-60	-1,82
Trebesing	832	830	2	0	0	10	10	3	4	8	16	-2	-0,24
Treßdorf	1493	1491	2	4	4	18	18	4	18	29	30	42	2,81
Tschöran	1143	1141	2	1	2	11	0	6	6	25	1	-6	-0,52
Unterhaus	1774	1769	5	6	7	19	21	8	22	82	12	26	1,47
Velden am Wörther See	1281	1278	3	1	8	7	12	5	6	28	64	12	0,94

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Villach	5169	5151	18	10	51	64	59	23	55	264	40	-19	-0,37
Villach-Nord	1640	1638	2	6	15	9	25	3	15	113	14	-29	-1,77
Völkermarkt	791	789	2	1	5	3	5	2	10	8	1	30	3,79
Waiern	2360	2357	3	6	22	30	29	5	29	49	3	-1	-0,04
Weißbriach	1299	1297	2	2	1	17	19	3	9	2	6	-54	-4,16
Wiedweg	860	858	2	0	0	5	12	2	4	3	1	-21	-2,44
Wolfsberg	738	728	10	2	1	9	19	1	11	18	15	-1	-0,14
Zlan	1150	1150	0	0	4	8	14	5	19	21	8	-10	-0,87
Lienz	1000	999	1	1	10	3	11	1	20	44	35	0	0,00
	54292	54142	150	120	351	554	674	166	583	1723	742	393	0,72

Superintendentenz A. B. Niederösterreich

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Amstetten	1143	1112	31	4	6	20	5	2	22	11	9	5	0,44
Baden	2230	2205	25	3	0	12	24	6	3	89	39	19	0,85
Bad Vöslau	2167	2147	20	1	25	10	29	6	22	97	37	-14	-0,65
Berndorf	952	931	21	3	12	2	7	0	23	26	12	-109	-11,45
Bruck an der Leitha	1630	1629	1	7	11	10	17	2	16	50	3	-15	-0,92
Gloggnitz	872	855	17	7	8	14	6	9	12	41	21	-6	-0,69
Gmünd	688	681	7	6	10	4	0	2	15	8	18	-18	-2,62
Horn	538	517	21	3	2	7	4	1	17	6	8	7	1,30
Klosterneuburg	1825	1722	103	4	0	30	23	5	14	71	13	10	0,55
Korneuburg	1398	1398	0	11	14	22	15	3	14	104	36	56	4,01
Krems an der Donau	1118	1101	17	1	4	12	6	10	14	44	16	-1	-0,09
Melk-Scheibbs	983	940	43	0	0	0	0	0	0	56	29	15	1,53
Mitterbach	820	820	0	1	6	6	12	3	11	7	13	-20	-2,44
Mödling	4984	4969	15	13	49	57	42	11	60	68	129	-56	-1,12
Naßwald	216	215	1	4	0	4	0	0	7	9	5	3	1,39
Neunkirchen	1046	1013	33	4	3	4	6	4	13	56	31	-8	-0,76
Perchtoldsdorf	1462	1462	0	0	6	21	17	2	9	41	21	35	2,39
Purkersdorf	1686	1683	3	6	12	22	18	0	15	87	23	5	0,30
St. Aegyd am Neuwalde	1229	1211	18	6	18	14	16	4	18	40	16	7	0,57
St. Pölten	2801	2728	73	0	0	0	0	0	0	100	19	-22	-0,79
Stockerau	1183	1149	34	3	10	10	15	3	25	93	36	70	5,92
Strasshof-Marchfeld	1216	1214	2	4	17	8	11	2	10	65	8	-40	-3,29
Ternitz	1046	1033	13	5	0	0	9	0	10	53	32	23	2,20
Traiskirchen	1189	1168	21	2	7	15	8	1	17	58	26	14	1,18
Tulln	1447	1387	60	5	10	13	16	3	14	55	7	24	1,66
Wiener Neustadt	4616	4523	93	7	68	30	56	6	65	153	59	-91	-1,97
	40485	39813	672	110	298	347	362	85	446	1488	666	-107	-0,26

Superintendentenz A. B. Oberösterreich

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Attersee	1097	1095	2	2	2	25	13	17	7	22	10	17	1,55
Bad Goisern	3443	3441	2	8	14	21	35	5	38	57	21	-25	-0,73
Bad Hall	705	705	0	1	4	7	8	0	8	13	6	3	0,43
Bad Ischl	1384	1371	13	2	11	19	13	6	28	52	9	3	0,22
Braunau am Inn	1360	1339	21	8	12	13	12	4	18	49	13	-26	-1,91
Eferding	1573	1572	1	7	3	14	16	9	16	33	31	-2	-0,13
Enns	909	907	2	5	23	7	7	1	4	45	7	-7	-0,77
Gallneukirchen	1377	1362	15	9	7	21	22	7	19	74	14	29	2,11
Gmunden	2873	2867	6	3	21	43	43	13	54	49	41	-2	-0,07
Gosau	1477	1477	0	0	3	12	18	6	14	12	7	14	0,95
Hallstatt	582	581	1	1	1	5	5	2	7	11	2	-1	-0,17
Kirchdorf an der Krems	1076	1063	13	2	5	10	15	3	12	21	14	2	0,19
Lenzing-Kammer	1672	1658	14	5	13	19	19	4	19	77	53	1	0,06
Leonding	815	810	5	7	14	13	5	2	6	67	43	9	1,10
Linz-Dornach	867	865	2	0	4	11	9	1	4	52	17	-14	-1,61
Linz-Innere Stadt	2061	2059	2	2	25	23	24	9	29	165	49	45	2,18
Linz-Süd	1307	1304	3	2	27	3	7	0	20	102	93	-12	-0,92
Linz-Südwest	970	969	1	3	23	7	0	1	17	49	21	-40	-4,12

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Linz-Urfahr	2173	2169	4	6	29	14	17	5	25	100	73	2	0,09
Marchtrenk	1514	1513	1	4	10	9	19	0	9	38	9	-13	-0,86
Mattighofen	1008	1000	8	2	10	5	13	3	13	46	30	-13	-1,29
Neukematen	1320	1312	8	10	6	18	17	5	17	19	24	9	0,68
Ried im Innkreis	521	518	3	0	6	6	0	0	12	16	6	6	1,15
Rutzenmoos	1541	1541	0	10	7	17	28	4	15	11	22	-6	-0,39
Schärding	509	507	2	1	0	2	3	1	10	84	23	92	18,07
Scharten	1101	1101	0	2	2	11	14	3	12	13	3	-13	-1,18
Schwanenstadt	1017	1017	0	1	6	10	11	3	8	17	17	-3	-0,29
Stadl-Paura	1175	1170	5	2	6	8	19	0	13	7	2	-4	-0,34
Steyr	2195	2173	22	12	28	28	23	8	39	182	91	74	3,37
Thening	2093	2085	8	0	44	13	0	9	22	54	21	-63	-3,01
Timelkam	866	866	0	4	8	3	12	0	4	35	55	-20	-2,31
Traun	2749	2741	8	8	21	17	23	10	36	97	58	-41	-1,49
Vöcklabruck	1695	1684	11	4	7	13	9	1	24	67	52	16	0,94
Wallern an der Trattnach	1793	1788	5	8	10	14	17	2	22	85	37	36	2,01
Wels	4111	4097	14	9	19	34	52	14	57	92	21	-40	-0,97
52929	52727	202	150	431	495	548	158	658	1913	995	13	0,02	

Superintendentenz A. B. Salzburg und Tirol

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Bischofshofen-													
St. Johann im Pongau	684	673	11	1	4	5	2	2	5	3	5	12	1,75
Gastein	613	613	0	0	0	0	0	0	0	12	5	-20	-3,26
Hallein	1886	1872	14	13	19	25	14	7	12	0	0	20	1,06
Saalfelden	789	774	15	6	11	8	6	3	6	8	27	-14	-1,77
Salzburg-Christuskirche	4599	4573	26	15	99	71	37	27	58	304	38	-138	-3,00
Salzburg,													
nördlicher Flachgau	2877	2857	20	3	34	25	0	11	36	157	23	16	0,56
Salzburg-Süd	2619	2593	26	5	30	19	13	5	42	0	0	-63	-2,41
Salzburg-West	2452	2444	8	4	55	14	0	0	0	143	28	-40	-1,63
Zell am See	1237	1212	25	2	5	12	17	13	16	28	22	-13	-1,05
Innsbruck-Christuskirche	3158	3120	38	10	52	26	15	10	51	112	42	-51	-1,61
Innsbruck-Ost	2359	2324	35	6	37	12	16	6	55	78	25	-31	-1,31
Jenbach	1126	1104	22	1	10	4	6	5	10	62	22	42	3,73
Kitzbühel	1115	1096	19	0	0	0	0	0	0	22	4	-79	-7,09
Kufstein	1858	1836	22	3	18	13	12	9	26	63	41	0	0,00
Oberinntal	833	790	43	0	13	3	5	5	10	63	11	42	5,04
Reutte	584	569	15	0	0	4	6	2	11	10	6	-10	-1,71
28789	28450	339	69	387	241	149	105	338	1065	299	-327	-1,14	

Superintendentenz A. B. Steiermark

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Admont (Liezen)	940	933	7	1	13	0	0	0	12	21	7	-16	-1,70
Bad Aussee	553	551	2	1	4	6	3	6	10	28	4	21	3,80
Bad Radkersburg	330	322	8	1	0	1	0	0	3	4	0	-1	-0,30
Bruck an der Mur	1235	1227	8	11	11	8	11	6	19	19	26	-4	-0,32
Eisenerz	226	226	0	0	0	2	0	1	1	1	0	1	0,44
Feldbach	563	542	21	4	3	6	0	0	12	21	2	-7	-1,24
Fürstenfeld	1346	1299	47	1	12	8	16	3	11	36	105	-373	-27,71
Gaishorn	885	876	9	2	10	0	11	1	10	10	2	-22	-2,49
Gleisdorf	481	457	24	3	4	8	11	4	5	35	26	12	2,49
Graz, Heilandskirche	6153	6106	47	41	86	69	66	13	64	450	396	-184	-2,99
Graz, rechtes Murerer	2186	2169	17	3	27	10	11	4	31	108	6	11	0,50
Graz-Eggenberg	2502	2476	26	7	46	29	21	5	41	118	98	-20	-0,80
Graz-Nord	2448	2436	12	8	21	14	18	1	29	127	46	6	0,25
Gröbming	1619	1618	1	14	7	12	13	9	16	19	43	-20	-1,24
Hartberg	545	524	21	0	4	3	0	3	8	31	19	11	2,02
Judenburg	654	649	5	2	13	3	6	2	8	6	1	-10	-1,53
Kapfenberg	1568	1539	29	8	12	6	12	4	27	34	14	-17	-1,08
Kindberg	686	677	9	2	13	5	12	1	9	13	0	-38	-5,54

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Knittelfeld	1304	1300	4	4	16	5	14	3	19	4	5	-27	-2,07
Leibnitz	1188	1170	18	1	17	11	16	10	12	278	0	237	19,95
Leoben	1877	1862	15	5	20	11	15	7	28	52	74	-32	-1,70
Mürzzuschlag	1206	1184	22	2	9	8	9	4	19	6	24	-22	-1,82
Murau-Lungau	430	423	7	0	5	1	0	4	6	7	13	-22	-5,12
Peggau	1092	1089	3	3	14	18	8	3	18	59	43	5	0,46
Ramsau am Dachstein	2250	2250	0	0	2	51	39	13	13	39	0	13	0,58
Rottenmann	797	796	1	1	3	7	3	3	10	18	2	-3	-0,38
Schladming	4465	4451	14	7	13	41	51	11	29	6	32	374	8,38
Stainach-Irdning	560	558	2	2	4	5	3	3	8	22	1	2	0,36
Stainz	900	892	8	2	7	6	0	5	5	24	6	-122	-13,56
Trofaiach	1235	1233	2	1	16	12	12	1	19	52	12	-8	-0,65
Voitsberg	797	786	11	0	6	3	8	1	10	25	13	11	1,38
Wald am Schoberpass	526	526	0	2	0	8	10	3	7	20	3	3	0,57
Weiz	417	394	23	2	5	3	0	0	4	18	6	-16	-3,84
	43964	43541	423	141	423	380	399	134	523	1711	1029	-257	-0,58

Superintendentenz A. B. Wien

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Wien-Innere Stadt	3464	3459	5	14	45	79	44	16	32	174	110	5	0,14
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau	4104	4071	33	15	87	20	9	3	48	249	146	98	2,39
Wien-Landstraße	3107	3100	7	10	24	17	18	3	37	211	64	-156	-5,02
Wien-Gumpendorf	4758	4758	0	8	94	30	19	8	51	221	137	562	11,81
Wien-Neubau-Fünfhaus	1966	1961	5	9	32	6	0	0	17	104	23	-31	-1,58
Wien-Alsergrund	1684	1684	0	6	29	9	7	2	9	0	0	-7	-0,42
Wien-Favoriten- Christuskirche	2458	2450	8	6	33	16	21	3	33	151	123	-40	-1,63
Wien-Favoriten- Gnadenkirche	1341	1341	0	0	8	8	11	0	19	105	81	-54	-4,03
Wien-Favoriten- Thomaskirche	1308	1301	7	2	17	11	11	0	11	60	33	-2	-0,15
Wien-Simmering	2402	2398	4	7	48	22	23	4	52	135	33	4	0,17
Wien-Hetzendorf	1539	1539	0	4	16	9	3	0	19	149	32	-6	-0,39
Wien-Hietzing	3198	3197	1	10	39	21	26	4	24	236	71	69	2,16
Wien-Lainz	1194	1184	10	0	10	5	10	0	23	49	30	-35	-2,93
Wien-Hütteldorf	1466	1459	7	1	15	14	7	2	21	84	65	-44	-3,00
Wien-Ottakring	2441	2437	4	6	30	9	9	3	20	159	57	-57	-2,34
Wien-Währing	3469	3454	15	3	39	20	22	3	38	198	69	-229	-6,60
Wien-Döbling	3194	3176	18	10	49	29	26	6	35	185	105	-96	-3,01
Wien-Floridsdorf	3528	3508	20	13	53	35	29	10	35	177	48	52	1,47
Wien-Leopoldau	1470	1466	4	2	22	1	12	1	12	45	0	-10	-0,68
Wien-Donaustadt	3413	3411	2	8	54	35	42	4	29	120	47	128	3,75
Kaisermühlen und Kagran	1861	1861	0	4	33	4	7	1	8	81	37	-1	-0,05
Wien-Liesing	3961	3959	2	15	55	42	45	15	54	257	204	22	0,56
Mistelbach	941	930	11	3	11	5	2	1	16	54	22	10	1,06
Schwechat	1733	1733	0	7	22	9	8	1	17	83	4	-27	-1,56
	60000	59837	163	163	865	456	411	90	660	3287	1541	155	0,26

Kirche H. B.

Pfarrgemeinde	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu	Weg	Veränd.	in %
Bludenz	821	717	104	2	2	8	5	2	10	14	1	-38	-4,63
Bregenz	2376	2196	180	3	26	14	18	3	15	137	115	1	0,04
Dornbirn	1421	1359	62	1	14	10	10	3	23	23	31	3	0,21
Feldkirch	1713	1585	128	3	31	14	6	5	12	17	34	-63	-3,68
Linz	627	88	539	1	3	4	7	1	7	0	0	-8	-1,28
Oberwart	1436	0	1436	0	3	10	14	0	13	8	2	-1	-0,07
Wien-Innere Stadt	2948	0	2948	7	17	24	23	3	23	80	8	25	0,85
Wien-Süd	1374	0	1374	2	32	6	7	1	11	30	48	-52	-3,78
Wien-West	1068	0	1068	5	12	4	10	4	12	31	35	-19	-1,78
	13784	5945	7839	24	140	94	100	22	126	340	274	-152	-1,10

Zusammenstellung

Superintendenz	Insgesamt	AB	HB	Ein	Aus	Tauf	Konf	Trau	Beerd	Zu *	Weg *	Veränd.	in %
Burgenland . . .	34103	33993	110	46	87	348	358	106	432	788	407	-77	-0,23
Kärnten . . .	54292	54142	150	120	351	554	674	166	583	1723	742	388	0,71
Niederösterreich . .	40485	39813	672	110	298	347	362	85	446	1488	666	-107	-0,26
Oberösterreich . .	52929	52727	202	145	408	488	541	157	654	1913	995	13	0,02
Salzburg und Tirol .	28789	28450	339	69	387	241	149	105	338	1065	299	-327	-1,14
Steiermark . . .	43964	43541	423	141	423	380	399	134	523	1711	1029	-257	-0,58
Wien	60000	59837	163	163	865	456	411	90	660	3287	1541	155	0,26
Kirche A. B. . . .	314562	312503	2059	794	2819	2814	2894	843	3636	11975	5679	-212	-0,07
Kirche H. B. . . .	13784	5945	7839	24	140	94	100	22	126	340	274	-152	-1,10
SUMME	328346	318448	9898	818	2959	2908	2994	865	3762	12315	5953	-364	-0,11

Seelen 2008

Superintendenz	Insgesamt	A. B.	H. B.	Eintritte	Austritte	Taufen	Konfir- manden	Trau- ungen	Beerdi- gungen	Zuzüge *	Wegzüge *
Burgenland	34103	33993	110	46	87	348	358	106	432	788	407
Vorjahr	34180	34063	117	43	85	314	325	105	422	344	309
Differenz	-0,23	-0,21	-6,36	6,52	2,30	9,77	9,22	0,94	2,31	56,35	24,08
Kärnten und Osttirol	54292	54142	150	120	351	554	674	166	583	1723	742
Vorjahr	53904	53746	158	115	375	515	677	151	524	975	1506
Differenz	0,71	0,73	-5,33	4,17	-6,84	7,04	-0,45	9,04	10,12	43,41	-102,96
Niederösterreich	40485	39813	672	110	298	347	362	85	446	1488	666
Vorjahr	40592	39936	656	124	348	363	392	98	474	893	925
Differenz	-0,26	-0,31	2,38	-12,73	-16,78	-4,61	-8,29	-15,29	-6,28	39,99	-38,89
Oberösterreich	52929	52727	202	150	431	495	548	158	658	1913	995
Vorjahr	52916	52729	187	121	344	461	571	144	640	844	1157
Differenz	0,02	0,00	7,43	19,33	20,19	6,87	-4,20	8,86	2,74	55,88	-16,28
Salzburg und Tirol	28789	28450	339	69	387	241	149	105	338	1065	299
Vorjahr	29116	28785	331	77	313	241	232	98	329	748	1153
Differenz	-1,14	-1,18	2,36	-11,59	19,12	0,00	-55,70	6,67	2,66	29,77	-285,62
Steiermark	43964	43541	423	141	423	380	399	134	523	1711	1029
Vorjahr	44221	43802	419	124	483	364	393	126	486	781	1334
Differenz	-0,58	-0,60	0,95	12,06	-14,18	4,21	1,50	5,97	7,07	54,35	-29,64
Wien	60000	59837	163	163	865	456	411	90	660	3287	1541
Vorjahr	59845	59822	23	185	873	446	438	106	603	1328	2140
Differenz	0,26	0,03	85,89	-13,50	-0,92	2,19	-6,57	-17,78	8,64	59,60	-38,87
Kirche A.B.	314562	312503	2059	799	2842	2821	2901	844	3640	11975	5679
Vorjahr	314774	312883	1891	789	2821	2704	3028	828	3478	5913	8524
Differenz	-0,07	-0,12	8,16	1,25	0,74	4,15	-4,38	1,90	4,45	50,62	-50,10
Kirche H.B.	13784	5945	7839	24	140	94	100	22	126	340	274
Vorjahr	13936	6014	7922	31	154	106	119	38	156	546	434
Differenz	-1,10	-1,16	-1,06	-29,17	-10,00	-12,77	-19,00	-72,73	-23,81	-60,59	-58,39
Gesamtergebnis	328346	318448	9898	823	2982	2915	3001	866	3766	12315	5953
Vorjahr	328710	318897	9813	820	2975	2810	3147	866	3634	6459	8958
Differenz	-0,11	-0,14	0,86	0,36	0,23	3,60	-4,87	0,00	3,51	47,55	-50,48

* Die starken Abweichungen bei den Zu- und Wegzügen ist ein Resultat des Einsatzes von EGON. Durch den Aufbau der gemeinsamen Datenbank in EGON konnten durch Umzüge verloren gegangene Personen mit unklarem Status ihren Gemeinden wieder zugeordnet werden.

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.

5. Zl. SYN 01; 234/2009 vom 27. Jänner 2009

Bekanntgabe des Präsidenten der Synode A. B. betreffend Diskussionsprozess „Handbuch zum Naßwalder Modell“

Der Präsident der Synode A. B. gibt im Zusammenhang mit dem Diskussionsprozess zum „Handbuch Naßwalder Modell“ (Organisationsentwicklungsprozess Offen Evangelisch II) folgendes bekannt:

Die 3. Session der 13. Synode A. B. ersuchte mit Beschluss vom 30. Oktober 2007 sämtliche Pfarr- und Tochtergemeinden, Superintendentialgemeinden, Werke, Vereine und dergleichen der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich, Stellungnahmen zu den im Rahmen des Organisationsentwicklungsprozesses Offen Evangelisch II zur Diskussion gestellten „Handbuch zum Naßwalder Modell“ bis 31. Oktober 2007 abzugeben.

Bis 31. Dezember 2008 gingen — wenn auch teilweise verspätet — beim Synodenbüro im Kirchenamt A. B. Stellungnahmen wie folgt ein:

Von 196 Pfarrgemeinden der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich gaben 98 Pfarrgemeinden (sohin 50%), von 70 Tochtergemeinden 11 Tochtergemeinden (sohin 15,7%), von 7 Superintendentialversammlungen 6 Superintendentialversammlungen (sohin 85,6%), von 7 Superintendentialausschüssen A. B. 2 Superintendentialausschüsse A. B. (sohin 28,6%), 1 Werk, 5 Vereine, 8 Personengruppen (wie KuratorInnen von Wien, Superintendentialkurator/innen, u. a.), Evangelische Oberkirchenrat H. B. und 47 Einzelpersonen Stellungnahmen ab.

Betreffend Pfarrgemeinden ergibt sich überdies folgende Statistik:

Superintendentenz	Pfarrgemeinden	Stellungnahmen	in %
Kärnten u. Osttirol	33	21	63,6%
Niederösterreich	26	16	61,5%
Wien	24	14	58,3%
Salzburg u. Tirol	16	9	56,3%
Oberösterreich	35	16	45,7%
Burgenland	29	13	44,8%
Steiermark	33	9	27,3%

Gemeinde-Typ laut Market-Studie	Pfarrgemeinden	Stellungnahmen	in %
Wien (20,7%)	24	14	58,3%
Großstadtgebiet (6,9%)	9	5	55,6%
Restösterreich (46,9%)	105	52	49,5%
Toleranzgebiet (25,5%)	58	27	46,6%

Folgende Pfarrgemeinden, folgende Tochtergemeinden und folgende Werke, Vereine und Personen gaben Stellungnahmen ab:

Diözese	Stellungnahme von
	AEKÖ (KHS)
	Beirat für Kirchenmusik
	Grazer Gemeindepädagog.
	Kontrollausschuss A. B.
	KuratorInnen Wien
	RU, FI u. ä.
	Sup-KuratorInnen
	ARGE RL APS OÖ
	Absolventen Miss.-S. Szb.
	Fackelträger Tauernhof
	PGB
	Luth. Lektorenbund
	Evang. Waisenvers. V. Wien
	Werk E+G
	OKR H. B.
Oö	Sup.-Ausschuss Oö
W	Sup.-Ausschuss Wien
Bgld	Sup.-Versammlung Bgld
Ktn	Sup.-Versammlung Ktn
Oö	Sup.-Versammlung Oö
S+T	Sup.-Versammlung S+T
Stmk	Sup.-Versammlung Stmk
W	Sup.-Versammlung Wien
Bgld	Kalkgruben
Bgld	Lindgraben
Bgld	Oberloisdorf
Bgld	Oberpetersdorf
Bgld	Tschurndorf
Ktn	Rattendorf
Ktn	Weißensee
Oö	Haid
Oö	Windischgarsten
Stmk	Graz-Liebenau
Stmk	Aich
Bgld	Bernstein
Bgld	Deutsch Jahrdorf
Bgld	Eisenstadt/Neufeld a. d. Leitha
Bgld	Kobersdorf
Bgld	Kukmirn
Bgld	Loipersbach
Bgld	Lutzmannsburg
Bgld	Mörbisch am See
Bgld	Rechnitz
Bgld	Rust
Bgld	Stoob
Bgld	Weppersdorf
Bgld	Nickelsdorf
Ktn	Agoritschach-Arnoldstein
Ktn	Ferndorf
Ktn	Klagenfurt-Christuskirche
Ktn	Klagenfurt-Johanneskirche
Ktn	Radenthein
Ktn	Tschöran
Ktn	Unterhaus-Millstätter See
Ktn	Villach
Ktn	Villach-Nord
Ktn	Waiern
Ktn	Wolfsberg
Ktn	Zlan
Ktn	Althofen

Diözese	Stellungnahme von
Ktn	Bad Bleiberg
Ktn	Dornbach
Ktn	Feffernitz
Ktn	St. Ruprecht
Ktn	Trebesing
Ktn	Treßdorf
Ktn	Weißbriach
Ktn	Spittal an der Drau
Nö	Baden
Nö	Berndorf
Nö	Gmünd
Nö	Horn
Nö	Melk-Scheibbs
Nö	Mödling
Nö	St. Ägyd am Neuwalde
Nö	St. Pölten
Nö	Stockerau
Nö	Tulln
Nö	Klosterneuburg
Nö	Korneuburg
Nö	Perchtoldsdorf
Nö	Straßhof-Marchfeld
Nö	Bruck an der Leitha
Nö	Traiskirchen
Oö	Linz-Dornach
Oö	Linz-Süd
Oö	Linz-Südwest
Oö	Bad Ischl
Oö	Braunau am Inn
Oö	Enns
Oö	Gallneukirchen
Oö	Gmunden
Oö	Kirchdorf
Oö	Traun
Oö	Bad Goisern
Oö	Eferding
Oö	Hallstatt
Oö	Scharten
Oö	Neukematen
Oö	Lenzing-Kammer
S+T	Hallein
S+T	Jenbach
S+T	Saalfelden
S+T	Salzburg-Christuskirche
S+T	Salzburg-Nördlicher Flachgau
S+T	Zell am See
S+T	Innsbruck-Christuskirche
S+T	Innsbruck-Ost
S+T	Salzburg-Süd
Stmk	Graz-Eggenberg
Stmk	Graz-Heilandskirche
Stmk	Gröbming
Stmk	Kapfenberg
Stmk	Kindberg
Stmk	Murau-Lungau
Stmk	Stainach-Irdning
Stmk	Voitsberg
Stmk	Schladming
W	Alsergrund

Diözese	Stellungnahme von
W	Döbling
W	Fav.-Christuskirche
W	Fav.-Gnadenkirche
W	Floridsdorf
W	Hetzendorf
W	Hietzing
W	Hütteldorf
W	Innere Stadt
W	Leopoldau
W	Liesing
W	Neubau/Fünfhaus
W	Währing
W	Ottakring

Namens der Synode A. B. dankt der Präsident der Synode allen Pfarrgemeinden, Tochtergemeinden, Superintendentialgemeinden, Werken, Vereinen, Arbeitsgruppen und Arbeitsbereichen sowie auch dem Evangelischen Oberkirchenrat H. B. und Einzelpersonen für die abgegebenen Stellungnahmen, die den Umfang zwischen einer halben Seite und fünfzig Seiten im Einzelfall hatten.

Gemäß Beschlussfassung auf der 3. Session der 13. Synode A. B. im Zusammenhang mit dem genehmigten Zwischenbericht auf der 4. Session der 13. Synode A. B. werden derzeit diese gesamten Stellungnahmen von der teilweise neu besetzten Kirchenentwicklungsgruppe mit Unterstützung Dritter ausgewertet und die Stellungnahmen mit einem Abschlussbericht samt Auswertung dem Synodalausschuss A. B. zugeleitet. Der Synodalausschuss A. B. befasst sich am 4. März 2009 in einer eintägigen Sondersitzung mit sämtlichen Stellungnahmen (inklusive Alternativvorschlägen) und dem vorgelegten Abschlussbericht. Nicht zuletzt im Zusammenhang mit den Beratungen auf der 4. Session der 13. Synode A. B. wurde bereits für den 2. Juni 2009 nach Wien die 5. außerordentliche Session der 13. Synode A. B. einberufen, die sich ausschließlich mit diesen Stellungnahmen zum „Handbuch zum Naßwalder Modell“, dem Abschlussbericht der Kirchenentwicklungsgruppe (samt Auswertung) und den Anträgen des Synodalausschusses A. B. betreffend der weiteren Vorgangsweise beschäftigt. In den zahlreichen Stellungnahmen sind nämlich viele Alternativvorschläge für die verschiedensten Bereiche erarbeitet worden, mit denen sich der Synodalausschuss A. B. und die Synode A. B. befassen werden.

Sollte — wider erwarten — bei Durchsicht dieser Kundmachung eine Pfarrgemeinde, Tochtergemeinde, Verein, Werk und dergleichen (nicht Einzelpersonen) feststellen, dass ihre Stellungnahme nicht angeführt und deshalb nicht im Synodenbüro/Kirchenamt A. B. eingelangt ist, wird um sofortige Zurverfügungstellung dieser Stellungnahme bis 9. Feber 2009 an das Synodenbüro/Kirchenamt A. B. gebeten.

Dr. Peter Krömer
Präsident

6. Zl. LK 4; 176/2009 vom 19. Jänner 2009

Vertragsbedienstetengesetz — Gehaltsanpassung

Mit dem Bundesgesetzblatt vom 29. Dezember 2008, Teil I, sind unter der Nr. 147 mit der Dienstrechts-Novelle 2008 folgende Ansätze des Vertragsbedienstetengesetzes des Bundes mit Wirkung vom 29. Dezember 2008 geändert worden:

Die Tabelle in § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Entlohnungsstufe	Entlohnungsgruppe				
	a	b	c	d	e
	Euro				
1	1922,30	1518,60	1345,—	1289,20	1233,70
2	1969,60	1555,50	1377,—	1314,20	1247,70
3	2017,30	1592,40	1408,80	1338,80	1261,50
4	2065,10	1629,90	1440,50	1363,50	1275,50
5	2112,80	1669,20	1472,30	1388,20	1289,20
6	2160,70	1709,50	1504,—	1412,80	1303,50
7	2241,30	1752,30	1536,—	1437,50	1317,30
8	2322,40	1795,30	1567,60	1462,—	1331,30
9	2403,—	1855,80	1599,30	1487,—	1345,20
10	2483,10	1917,70	1631,40	1511,70	1359,30
11	2563,80	1998,70	1665,50	1536,40	1373,20
12	2643,80	2080,10	1700,20	1560,80	1387,30
13	2724,50	2161,50	1736,20	1585,60	1401,—
14	2805,20	2242,10	1773,—	1610,50	1415,—
15	2885,40	2322,60	1810,—	1635,60	1428,80
16	2990,40	2403,20	1847,20	1661,70	1443,—
17	3095,50	2484,20	1884,80	1688,60	1456,90
18	3200,50	2564,10	1922,30	1715,60	1470,90
19	3305,60	2645,10	1959,80	1744,50	1484,90
20	3410,90	2725,10	1997,20	1773,—	1498,80
21	—,—	—,—	2034,70	1801,80	1512,70

In § 22 Abs. 2 wird in der Tabelle der Betrag „142,5 €“ durch den Betrag „147,6 €“ und der Betrag „181,0 €“ durch den Betrag „187,4 €“ ersetzt.

Die Tabelle in § 41 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Entlohnungsstufe	11	Entlohnungsgruppe				13
		12a 2	12a 1	12b 1		
	Euro					
1	2332,30	2108,—	1916,90	1791,70	1636,80	1470,60
2	2332,30	2176,70	1974,80	1845,20	1666,80	1495,80
3	2332,30	2245,50	2032,60	1899,—	1698,40	1520,30
4	2528,80	2321,80	2090,60	1953,—	1730,40	1545,40
5	2725,90	2486,90	2148,20	2006,70	1764,—	1570,50
6	2922,80	2660,30	2266,30	2116,60	1851,10	1609,40
7	3119,10	2833,70	2407,40	2230,30	1939,90	1669,60
8	3316,10	3001,30	2548,—	2342,70	2028,30	1734,—
9	3513,80	3174,40	2710,20	2472,—	2116,30	1800,80
10	3711,90	3352,50	2872,40	2601,80	2204,50	1868,70
11	3910,—	3510,—	3036,50	2733,10	2292,—	1937,40
12	4109,40	3682,20	3200,40	2863,50	2412,70	2004,70
13	4307,60	3854,30	3363,60	2995,—	2533,60	2073,50
14	4506,10	4026,70	3527,40	3126,30	2654,—	2142,40
15	4705,—	4199,—	3691,10	3257,—	2774,40	2236,30
16	4981,70	4365,90	3836,40	3371,20	2881,—	2330,—
17	5245,10	4583,70	3989,50	3492,70	2992,40	2422,60
18	5508,70	4583,70	4152,10	3622,40	3111,50	2515,70
19	5771,20	4909,90	4301,10	3739,90	3219,80	2608,60

7. Zl. GD 316; 3032/2008 vom 6. Oktober 2008

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Weißbriach-Weißensee

Mit der Pensionierung des derzeitigen Stelleninhabers mit 31. August 2009 wird die Stelle mit 1. September 2009 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Die Toleranzgemeinde liegt mitten in den Gailtaler Alpen und ist geprägt von Fremdenverkehr, Kleingewerbe und Landwirtschaft. Sie umfasst das Gebiet der beiden politischen Gemeinden Gitschtal (Bezirk Hermagor) und Weißensee (Bezirk Spittal an der Drau), verbunden durch den 1077 m hohen Kreuzbergsattel. Der Ort Weißbriach und die Tochtergemeinde Weißensee umfassen etwa 75 bis 80%, der Ortsteil St. Lorenzen im Gitschtal etwa 25% der Bevölkerung. In Weißbriach und in Techendorf am Weißensee befinden sich die beiden neugotischen Kirchen. Die 1450 Gemeindeglieder (880 im Gitschtal, 570 am Weißensee) freuen sich auf einen neuen Seelsorger bzw. eine neue Seelsorgerin.

Gottesdienste sind zu feiern an Sonn- und Feiertagen in Weißbriach um 9.00 Uhr, von Oktober bis Mai in Techendorf 14-täglich um 10.30 Uhr. Urlaubsseelsorger wirken am Weißensee von Juni bis September, in Weißbriach einen Monat im Sommer. Mit jenen am Weißensee sind nach Möglichkeit einmal monatlich ein Kanzeltausch und die Almgottesdienste abzusprechen.

Eine Lektorin und zwei Lektoren helfen gerne. Bibelstunden werden im Winterhalbjahr in der Diaspora 14-täglich erwartet, die Bibelwoche ist gut eingeführt und wird zusammen mit den Nachbarpfarrern gestaltet.

Das Pflichtausmaß im Religionsunterricht beträgt acht Wochenstunden. Er wird derzeit vom Amtsinhaber an den drei Volksschulen Weißbriach, Weißensee (je 2-klassig) und St. Lorenzen (1-klassig) wahrgenommen, von einem Religionslehrer werden derzeit zwei Wochenstunden am Weißensee betreut.

Engagierte Mitarbeiterinnen halten während des Schuljahres parallel zu den Gottesdiensten an den drei Orten Kindergottesdienst. In Weißbriach besteht ein Kirchenchor, am Weißensee gestalten abwechselnd zwei Chöre die Festgottesdienste. Vier Organisten wechseln sich ab, gute Zusammenarbeit besteht mit den Leitern der Musikschulen Hermagor und Greifenburg.

In Weißbriach besteht ein kleiner Frauenkreis, der zu Vorträgen einlädt und ab und zu einen Kirchenkaffee bestreitet. Am Weißensee sorgen dafür Presbyterinnen bzw. Presbyter und die Brauchtumsgruppe. Ausbaufähig ist die Arbeit mit konfirmierten Jugendlichen, Hausbesuche sind erwünscht.

Hauptschule und höhere Schulen befinden sich in 12 km Entfernung in der Bezirksstadt Hermagor und sind mit Schülerbussen gut erreichbar.

Das Pfarrhaus in Weißbriach wurde 1967/68 neu errichtet, es bietet eine 120 m² große Wohnung, angeschlossen sind Kanzlei und Pfarrsaal. Alle Gebäude wurden in den letzten Jahren renoviert.

Ein gutes Verhältnis besteht zu den politischen Gemeinden, zum „Christlichen Missionsverein“ in Hermagor (Gnadauer Verband) und zur röm.-kath. Nachbargemeinde. Beide Presbyterien freuen sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Bewerbungen sind bis 28. Feber 2009 zu richten an:

Kontaktadressen: Pfarrer Mag. Wilhelm Moshammer, 9622 Weißbriach 99, Tel. (04286) 234, Diensthandy: 5220, E-Mail: weissbriach.evang@aon.at;

Kuratoren:

SR Kurt Stattmann, 9622 Weißbriach 34, Tel. (04286) 456;

Josef Fian, 9762 Weißensee, Oberdorf 68, Tel. 0664-9941962.

8. Zl. GD 295; 3352/2008 vom 4. November 2008

Ausschreibung (weitere) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Thening

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Thening sucht per 1. September 2009 bzw. nach Vereinbarung eine/n einsetzungsfreudige/n, teamorientierte/n Pfarrer/in, der/dem die Verkündigung des Evangeliums ein Herzensanliegen ist.

Wir sind

- eine rund 2200 evangelische Seelen zählende ländliche Toleranzgemeinde im Umbruch. Kirche und Pfarrhaus befinden sich in der Ortschaft Thening (etwa 10 km westlich der Landeshauptstadt Linz). Das Gemeindegebiet umfasst sechs politische Gemeinden auf rund 70 qkm.
- eine Gemeinde mit verantwortungsbewussten Gremien (Gemeindevertretung, Presbyterium) und zahlreichen ehrenamtlich aktiven Frauen und Männern, denen eine teamorientierte Zusammenarbeit mit der/dem Pfarrer/in ein besonderes Anliegen ist.
- eine Gemeinde, die hohen Wert auf Kinder- und Jugendbetreuung legt und daher einen hauptamtlichen Jugendreferenten sowie speziell für die Jugendbetreuung zurzeit einen Zivildienstler beschäftigt. Zu den weiteren hauptamtlichen Mitarbeitern zählt eine Sekretärin im Pfarrbüro (20 Stunden/Woche) und eine Kirchendienerin (ebenfalls 20 Stunden/Woche).

Wir erwarten

- eine/n Pfarrer/in mit Freude an ihrer/seiner Arbeit, der/dem Verkündigung Seelsorge ist und die/der Menschen erreichen will.
- Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen in der „Kirche im Feld“ in Thening sowie die Durchführung von Kasualien.
- Betreuung und Unterweisung der Konfirmandinnen und Konfirmanden.
- Religionsunterricht an zwei Hauptschulen im Gemeindegebiet im Ausmaß von acht Wochenstunden.
- Haus- und Krankenbesuche, Besuche im Bezirksaltenheim Hörsching und fallweise in der Reha-Klinik Wilhering sowie die Abhaltung von Advent- und Passionsandachten in verschiedenen Außenorten.
- nachgehende Seelsorge.
- gute Zusammenarbeit mit dem Jugendreferenten, den hauptamtlichen Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Mitarbeitern in den verschiedensten Kreisen und Gruppen.
- Fortführung der guten Kontakte zur Ökumene und Allianz sowie Kontaktpflege mit der politischen Öffentlichkeit.

Wir bieten

- eine sonnige, große (125 m²) Dienstwohnung im Pfarrhaus (neu renoviert) mit direktem Zugang zum Garten (zirka 1500 m²) sowie einen Kellerraum und eine Garage.
- Hilfe und Unterstützung durch Presbyterium, Gemeindevertretung sowie engagierte und motivierte Mitarbeiter.
- gute bestehende Struktur an Gruppen und Kreisen (wie Bildungswerk, Frauen- und Männergruppen, Kinder- und Jugendkreise, GoLife-Team, Hauskreise, Entdeckerrunde, Chor, Musiker und Organisten . . .) die von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Teams geleitet werden.

Bewerbungen bis 28. Feber 2009 sind zu richten an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B., Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen:

Kurator Erich Schweiger,
Tel. (07221) 733 19 oder 0664-601911449,
E-Mail: pfarrgemeinde.thening@inode.at

9. Zl. GD 250; 109/2009 vom 14. Jänner 2009

Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Pöttelsdorf

Mit der Pensionierung des derzeitigen Pfarrers mit 31. August 2009 wird die Stelle per 1. September 2009 zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Wir sind

- eine rund 1670 evangelische Gemeindeglieder zählende ländliche Toleranzgemeinde. Eine große Kirche, der Gemeindesaal und das Pfarrhaus mit Garten befinden sich nebeneinander in der Gemeinde Pöttelsdorf (etwa 15 km südlich der Landeshauptstadt Eisenstadt). Die Pfarrgemeinde Pöttelsdorf umfasst 16 politische Gemeinden, das sind zwei Drittel des Bezirkes Mattersburg.
- eine Gemeinde mit vier verantwortungsbewussten Gremien: Pfarrgemeinde Pöttelsdorf, Muttergemeinde Pöttelsdorf, Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn, Tochtergemeinde Walbersdorf (Gemeindevertretung, Presbyterium) und zahlreichen, ehrenamtlich aktiven Frauen und Männern.
- eine Gemeinde, der bewusst ist, dass Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer aller Altersgruppen seelsorgliche Begleitung brauchen. Zu den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen zählt eine Sekretärin im Pfarrgemeindegemeindebüro (10 Stunden/Woche).

Wir erwarten

- die Feier regelmäßiger Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen in der großen Kirche in Pöttelsdorf, in der kleineren Kirche der Tochtergemeinde Bad Sauerbrunn und zu bestimmten Tagen im Bethaus der Tochtergemeinde in Walbersdorf sowie fallweise in einem Raum in Mattersburg, in der Diaspora sowie den Alten- und Pflegeheimen innerhalb der Pfarrgemeinde. Lektorinnen helfen gerne bei den Diensten mit.

- die Fortführung der guten Kontakte zur Ökumene und die Kontaktpflege mit den politischen Gemeinden.
- eine gute Zusammenarbeit mit den zahlreichen Schulen. Das Pflichtstundenausmaß im Religionsunterricht beträgt acht Wochenstunden am Gymnasium in Mattersburg. Fünf Religionslehrerinnen sind an den Pflichtschulen tätig. An der HAK und HASCH Mattersburg unterrichtet ein Pfarrer der Nachbargemeinde. Einmal im Monat feiern Religionslehrerinnen Kindergottesdienste in Pöttelsdorf und Bad Sauerbrunn. In Mattersburg und Walbersdorf finden mehrmals im Jahr Kinderkreise statt. Der Männergesangsverein Pöttelsdorf wirkt an den hohen Festtagen musikalisch bei den Gottesdiensten mit. In Walbersdorf singt ein gemischter Chor bei Gottesdiensten und Beerdigungen.

Wir bieten

- ein großes Pfarrhaus (sechs Zimmer), das 1991 gebaut wurde und einen direkten Zugang zum Pfarrgemeinde-Sekretariat und Besprechungszimmer hat. Alle Gebäude der Pfarrgemeinde wurden in den letzten Jahren generalsaniert. Die große Kirche in Pöttelsdorf erhielt im Jahr 2001 ein neues Kirchendach. Für die Sanierung der Kirche wurde schon Geld angespart.

Die Pfarrgemeinde freut sich auf eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer und bittet Sie, Ihre Bewerbung bis 15. März 2009 an das Presbyterium der Pfarrgemeinde Pöttelsdorf zu richten:

Evangelisches Pfarramt A. B. Pöttelsdorf, Hauptstraße 46, 7023 Pöttelsdorf, Tel. und Fax (02626) 5279, E-Mail: office@pfarrgemeinde-poettelsdorf.at

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Kuratorin Susanna Hackl,
Tel. (02626) 679 83 oder 0664-45 111 80,
E-Mail: sh.hackl@aon.at

10. Zl. P 1888; 93/2009 vom 13. Jänner 2009

Bestellung von Mag. Oliver Gross zum Pfarrer auf die Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche

Mag. Oliver Gross wurde gemäß § 31 OdgA zum Pfarrer auf die Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Salzburg-Christuskirche befristet bis 31. August 2009 zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2008 in diesem Amt bestätigt.

11. Zl. P 2260; 95/2009 vom 13. Jänner 2009

Bestellung von Mag. Andreas Hankemeier zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Berndorf

Mag. Andreas Hankemeier wurde gemäß § 34 Abs. 3 OdgA zum Pfarrer der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Berndorf befristet bis zum 31. August 2010 zugeteilt und mit Wirkung vom 1. September 2008 in diesem Amt bestätigt.

12. Zl. P 1705; 118/2009 vom 14. Jänner 2009

Bestellung von Mag. Georg Zimmermann zum Pfarrer der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Haid

Mag. Georg Zimmermann wurde gemäß § 24 OdgA und § 28 Abs. 4 a WahlO zum Pfarrer der Evangelischen Tochtergemeinde A. B. Haid bestellt und mit Wirkung vom 1. September 2008 in diesem Amt bestätigt.

13. Zl. P 2091; 192/2009 vom 21. Jänner 2009

Bestellung von Mag. Julia Moffat zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leoben und auf die 25%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Eisenerz

Mag. Julia Moffat wurde gemäß § 28 Abs. 4 a WahlO zur Pfarrerin auf die nicht mit der Amtsführung verbundene 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Leoben mit Wirkung vom 1. September 2007 bestellt sowie gemäß § 31 OdgA mit Wirkung vom 1. September 2008 auf die Dauer von zwei Jahren auf eine 25%-Teilpfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung im Raum Leoben und auf die 25%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Eisenerz zugeteilt.

14. Zl. GD 235; 38/2009 vom 8. Jänner 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Neukematen

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Neukematen, Brandstatt 46, 4533 Piberbach, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evang.pfarramt@neukematen.at

15. Zl. GD 391; 52/2009 vom 9. Jänner 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Reutte

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Reutte, Albert-Schweitzer-Straße 4, 6600 Reutte, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evkirche.reutte@aon.at

16. Zl. GD 214; 53/2009 vom 9. Jänner 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Linz-Innere Stadt, Johann-Konrad-Vogel-Straße 2 a, 4020 Linz, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: dagmar.krautter@linz-evang.at

17. Zl. GD 305; 54/2009 vom 9. Jänner 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Villach

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Villach, Hohenheimstraße 3, 9500 Villach, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: office@villach-evangelisch.at

18. Zl. GD 158; 137/2009 vom 15. Jänner 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gmunden

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gmunden,

Georgstraße 9, 4810 Gmunden, ist ab 27. Feber 2009 unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: office@evanggmunden.at

19. Zl. GD 428; 175/2009 vom 19. Jänner 2009

E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Strasshof-Marchfeld

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Strasshof-Marchfeld, Amundsenstraße 83, 2231 Strasshof, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

E-Mail: evang.strasshof@aon.at

Verordnung des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

20. Zl. HB 01; 203/2009 vom 19. Jänner 2009

OdgA — Verfügung mit einstweiliger Geltung

Der Oberkirchenrat H. B. hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2008 folgende

Verfügung mit einstweiliger Geltung

beschlossen:

OdgA § 20 (3 a)

Nicht wahlfähigen Ordinierten kann vom Oberkirchenrat H. B. die Wahlfähigkeit zuerkannt werden. Eine Anstel-

lung hat im provisorischen Dienstverhältnis zu erfolgen und die erfolgreiche Ablegung einer Ergänzungsprüfung gemäß § 21 Abs. 1 innerhalb von 24 Monaten aufgetragen zu werden. Diese Frist kann vom Oberkirchenrat H. B. um weitere 12 Monate verlängert werden. Bei nicht erfolgter fristgerechter Ablegung der Ergänzungsprüfung ist das provisorische Dienstverhältnis gemäß § 33 Abs. 5 zu beenden.

Dipl.-Ing. Klaus Heußler Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld
Oberkirchenrat Landessuperintendent

Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates H. B.

21. Zl. HB 01; 202/2009 vom 19. Jänner 2009

Ordnung des Verbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. in Vorarlberg

§ 1. Die evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. in Vorarlberg schließen sich zur Erfüllung gemeinsamer Aufgaben und zur Befriedigung gemeinsamer Bedürfnisse — insbesondere der Organisation des Religionsunterrichtes (Schulamt) — zu einem Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. in Vorarlberg zusammen.

§ 2. Im Sinne des § 60 Abs. 1 KV wird ein Verbandsausschuss gebildet, in den die Presbyterien der beteiligten Pfarrgemeinden je drei ständige Vertreter mit Sitz und Stimme aus ihrer Mitte wählen bzw. entsenden, darunter die/den Pfarrer/in und die/den Kurator/in von Amts wegen. Jeder dieser drei Vertreter/innen kann im Verhinderungsfall durch eine/n andere/n Presbyter/in seiner Pfarrgemeinde ersetzt werden. Dem „Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. in Vorarlberg“ kommt gemäß § 4 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 6. Juli 1961, BGBl. Nr. 182, über äußere Rechtsverhältnisse der Evangelischen Kirche ab 17. September 1991 Rechtspersönlichkeit des öffentlichen Rechtes zu (BGBl. 202/1991).

§ 3. Der Verbandsausschuss wählt aus seiner Mitte die/den Vorsitzende/n und die/den Schriftführer/in sowie deren Stellvertreter/innen. Ihre Amtszeit beträgt drei Jahre, erlischt aber in jedem Falle mit dem Ausscheiden aus dem Presbyterium. Wiederwahl ist gestattet.

§ 4. Betreffs Einberufung, Beschlussfähigkeit, Abstimmung, Wahlen usw. gelten die Bestimmungen des 1. Teiles der Kirchlichen Verfahrensordnung (KVO), soweit in dieser Ordnung nicht abweichende Regelungen getroffen werden.

§ 5. Der Verbandsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder, darunter mindestens ein Vertreter von jeder Pfarrgemeinde, anwesend sind, und er ordnungsgemäß einberufen wurde.

§ 6. Zur Wahrung der Gemeindeautonomie bedarf jeder Beschluss des Verbandsausschusses der Zustimmung durch die beteiligten Presbyterien. Liegt innerhalb von drei Monaten kein ablehnender Beschluss eines Presbyteriums vor, so gilt dies als Zustimmung.

§ 7. Die Mitglieder des Verbandsausschusses sind von jedem Presbyterium bei seiner Konstituierung zu wählen. Die Amtsdauer der gewählten bzw. entsandten Vertreter/

innen deckt sich mit ihrer Mitgliedschaft bzw. Funktionszeit im Presbyterium.

§ 8. Die Erledigung der Geschäfte usw. zwischen den Sitzungen des Verbandsausschusses besorgt die/der Vorsitzende gemeinsam mit seiner/m Stellvertreter/in und der/dem Schriftführer/in.

§ 9. Die Sitzungen des Verbandsausschusses finden möglichst zweimal im Jahr, in der Regel im Frühjahr und im Herbst, statt. In Dringlichkeitsfällen kann eine Sitzung auch ad hoc einberufen werden.

§ 10. Sitz des Verbandes ist das für die/den jeweilige/n Vorsitzende/n zuständige Pfarramt. Am Sitz des Verbandes sind alle Schriftstücke abzulegen. Ausgehende Schriftstücke müssen von der/vom Vorsitzenden, gegebenenfalls von ihrer/seinem Stellvertreter/in unterfertigt sein. Von allen ausgehenden Schriftstücken erhält jede beteiligte Pfarrgemeinde eine Durchschrift.

§ 11. Der Verband wird durch die/den Vorsitzende/n und durch seine/seinen Stellvertreter/in nach außen vertreten. Im Verhinderungsfall durch seine/seinen Stellvertreter/in. In Einzelfällen kann die/der Vorsitzende eine andere Vertretung beschließen.

§ 12. Die Geschäftsordnung des Verbandes der Evangelischen Pfarrgemeinden A. u. H. B. Vorarlberg kann nur mit Zweidrittelmehrheit des Verbandsausschusses geändert werden.

§ 13. Jede Änderung der Geschäftsordnung bedarf der Genehmigung durch den Oberkirchenrat H. B.

§ 14. Die Auflösung des Verbandes muss mit Zweidrittelmehrheit vom Verbandsausschuss beschlossen werden.

Dipl.-Ing. Uwe Bergmeister Kurator	Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld Landessuperintendent	Dipl.-Ing. Klaus Heussler Oberkirchenrat
--	--	--

22. Zl. HB 01; 201/2009 vom 19. Jänner 2009

Gemeindequoten der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich für das Jahr 2009

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. bringt auf Grund der Verordnung vom 28. November 2008, Zl. HB 01; 3695/2008 (ABl. 215/2008) nach Anhörung des Finanzausschusses H. B. mit Zustimmung des Kontrollausschusses H. B. folgende Gemeindequoten zur Vorschreibung:

	p. a. €	p. m. €
Wien-Innere Stadt	110.844,—	9.237,—
Wien-Süd	51.756,—	4.313,—
Wien-West	42.576,—	3.548,—
Oberwart	149.112,—	12.426,—
Linz	26.880,—	2.240,—
Bregenz	101.148,—	8.429,—
Dornbirn	47.064,—	3.922,—
Feldkirch	54.528,—	4.544,—
Bludenz	28.128,—	2.344,—
	<hr/>	<hr/>
	612.036,—	51.003,—

Die Beitragszahlungen gelten ab 1. Jänner 2009 und sind regelmäßig von den Pfarrgemeinden spätestens bis Mitte des laufenden Monats an den Evangelischen Oberkirchenrat H. B. abzuführen.

Dipl.-Ing. Klaus Heußler Oberkirchenrat	Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld Landessuperintendent
--	---

23. Zl. HB 01; 230/2009 vom 27. Jänner 2009

Haushaltsplan der Evangelischen Kirche H. B. in Österreich für das Jahr 2009

Der Evangelische Oberkirchenrat H. B. hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2008 nach Anhörung des Finanzausschusses H. B. den Haushaltsplan der Evangelischen Kirche H. B. für das Jahr 2009 beschlossen:

Aufwendungen	€	€
I. Personalaufwand		
1. Geistliche		
AmtsträgerInnen	470.000,—	
2. Pensionen	213.200,—	
3. Pensionen Witwen	88.000,—	
4. ASVG-Dienstgeberbeitr.	90.900,—	
5. Zusatzkrankenfürsorge	9.300,—	
6. Pensionsbeiträge PI	27.300,—	
7. Gehälter Angestellte	115.000,—	
8. Zusatzpensionen	18.200,—	1,031.900,—
II. Zuweisungen an diverse Fonds und Rücklagen		42.000,—
III. Kosten der Kirchenleitung		27.000,—
IV. Kosten der Kirchenkanzlei		26.000,—
V. Anteilige Kosten		
Evang. Kirche A. u. H. B.		72.816,—
VI. Diverse Kosten		35.000,—
VII.+VIII. Reformiertes Kirchenblatt		39.300,—
Gebarungszugang		340,78
		<hr/>
		1,274.356,78

Erträge	€
I. Gemeindequoten	612.000,—
II. Bundeszuschuss	160.398,—
III. Zweckgebundene Erträge (Pensionsfonds)	108.000,—
IV. Sonstige Einnahmen	207.658,78
V. Religionsunterricht	152.000,—
VI.+VII. Reformiertes Kirchenblatt, Reformierte Schriften	34.300,—
	<hr/>
	1,274.356,78

Dipl.-Ing. Klaus Heußler Oberkirchenrat	Pfarrer Mag. Thomas Hennefeld Landessuperintendent
--	---

Kirchliche Mitteilungen



Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Vibeke Christina GRANAAS-ELMIGER

geboren am 23. Dezember 1967 in Chur, Schweiz, Frau von Pfarrer MMag. Hans-Christian Granaas, am Montag, dem 10. November 2008, in Wels im 41. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 2056; 3410/2008 vom 11. November 2008.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Katharina FEIFER

geborene Bruckner, geboren am 12. April 1921 in Zagar (Rode), Rumänien, Witwe von Pfarrer i. R. Johann Feifer, am Samstag, dem 17. Jänner 2009, im 88. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 1143; 172/2009 vom 19. Jänner 2009.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Hilda WALTER

geboren am 24. Feber 1923, Witwe von Pfarrer i. R. OStR Mag. Edgar Walter, am Freitag, dem 9. Jänner 2009, im 86. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 609; 165/2009 vom 19. Jänner 2009.)

Der Herr über Leben und Tod hat Frau

Leopoldine PROPPER

geboren am 10. April 1905, Witwe von Pfarrer i. R. Dr. Felix Propper, am Samstag, dem 3. Jänner 2009, im 104. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

(Zl. P 702; 76/2009 vom 12. Jänner 2009.)

Das Evangelische Kirchenamt A. B.

sucht zum ehest möglichen Eintritt

eine/n Sekretär/in

Bewerbungsvoraussetzungen:

Mehrjährige Berufserfahrung, EDV-Kenntnisse (MS-Office), Grundkenntnisse in Stenografie, ausgezeichnete Deutschkenntnisse, Englisch wünschenswert.

Arbeitsbereiche:

Sekretariat in der Rechtsabteilung des Evangelischen Kirchenamtes A. B., Verwaltungstätigkeit.

Leistungsgerechte Entlohnung nach Qualifikation und kirchlichem Gehaltschema.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bitte ehest möglich an Oberkirchenrat Dr. Raoul Kneucker, Evangelisches Zentrum, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, oder vorzugsweise per E-Mail an r.kneucker@evang.at

Für weitere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Dr. Günter Reimeir, Kirchenrat für juristische Angelegenheiten, unter 0699-18877006 zur Verfügung.

P. b. b. Erscheinungsort Wien

Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen u. dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)

Wir ersuchen alle GlaubensgenossInnen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer GlaubensgenossInnen dem Pfarramt mitzuteilen.
